

16-tägige Sonderzugreise von Kapstadt nach Namibia



Natur

Tiere

Abenteurer

Panoramen

UNESCO

Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Über 3.000 km lange Zugreise von Kapstadt nach Windhoek
- Entspanntes Reisen im African Explorer
- Exklusiv-Charter mit Deutsch sprechender Reiseleitung für je max. 25 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und am Etosha-Park
- Die einzigartige Tierwelt Namibias
- Kapstadt – Das schönste Ende der Welt
- Fish River Canyon und Sossusvlei
- Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark
- Lüderitz: Namibias erste deutsche Siedlung
- Vom Sande verweht: Geisterstadt Kolmanskop
- Deutsche Kleinstadtromantik: Swakopmund
- Windhoek: Moderne und deutsche Tradition

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Kapstadt	1 • The Commodore	●●●●
Namib-Wüste	2 • Namib Desert Lodge	●●●○
Etosha-Nationalpark	1 • Etosha Safari Lodge	●●●●
Windhoek	1 • AVANI Windhoek Hotel	●●●●

Jetzt den Film zur Reise

anschauen: QR-Code scannen
oder www.fern.tips/juwelfilm
besuchen!



Lufthansa

SOUTH AFRICAN AIRWAYS



Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer.

„Unvergesslich ist der Blick
in den Sternenhimmel in der
Namib-Wüste.“

Jakob Rastetter, Afrika-Experte



Juwel der Wüste: Im African Explorer von Kapstadt nach Namibia

Dieser Lernidee-Charter führt Sie auf einer einzigartigen Route über 3.000 km durch das südliche Afrika: Von Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, fahren Sie auf einer exklusiven Route mit Deutsch sprechender Reiseleitung im African Explorer zu den Naturwundern Namibias. Unendliche Weiten, faszinierende Landschaften, die höchsten Dünen der Welt, wilde Tiere im Etosha-Nationalpark und zahlreiche Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Lüderitz, Swakopmund und Windhoek warten auf Sie.

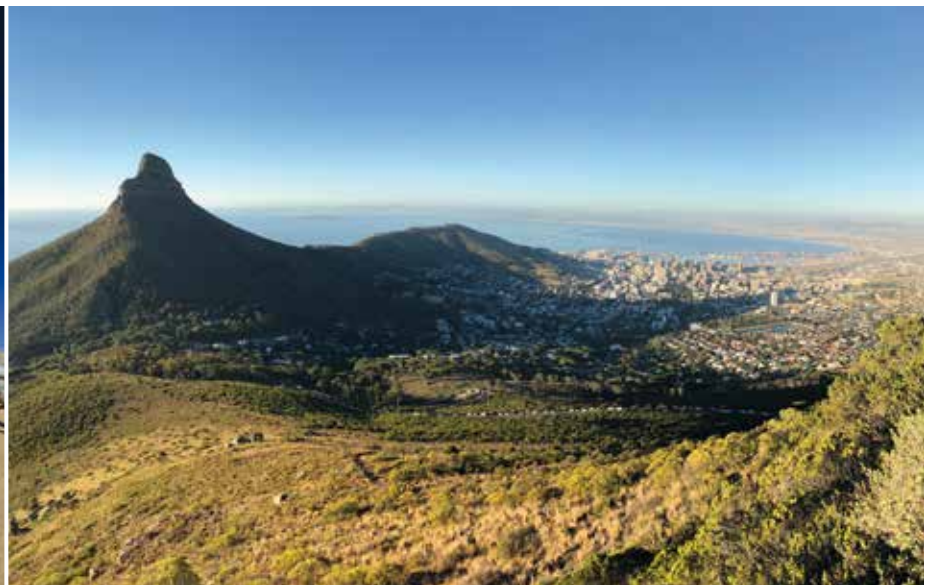
An Bord Ihres Sonderzuges reisen Sie sicher und komfortabel. Täglich erwarten Sie Gelegenheiten zur Tierbeobachtung oder spannende Ausflüge, auf denen Sie beeindruckende Landschaften und Kulturen entdecken. Während der Reise sind Sie besonders gut betreut – übrigens nicht nur von Ihrem Reiseleiter-Team, von dem Sie Aufschlussreiches über Land und Leute erfahren, sondern auch von einem deutschsprachigen Bordarzt.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug von Wien.

2. Tag Ankunft in Kapstadt Am Vormittag treffen Sie in Kapstadt ein, wo Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen begrüßt und zu Ihrem Hotel begleitet werden. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (*auf Wunsch*).

Am Nachmittag lernen Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennen, bevor Sie am frühen Abend bei einem Sundowner das einzigartige Panorama Kapstadts genießen. Anschließend erwartet Sie ein Begrüßungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer Am Vormittag heißt es im Kapstädter Bahn-



Einzigartige Fotomotive in Kolmanskop

Fish River Canyon

hof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und genießen Sie den Blick auf die vorüberziehende Landschaft. Nachdem Ihr Zug die Tunnel der Hexriver-Berge durchfahren hat, geht die Szenerie in die faszinierende Bergwelt der Großen Karoo über. Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels bleibt. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant können Sie den Abend bei einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen ausklingen lassen. (FMA)

4. Tag Von der Küste ins Hinterland Ihr Sonderzug hat über Nacht die Küstenregion verlassen und befindet sich auf dem Weg in den Nordwesten Südafrikas. Machen Sie sich bei unterhaltsamen Bordvorträgen mit Ihrem Reiseziel vertraut oder genießen Sie die vorüberziehenden Landschaftspanoramen. (FMA)

5. Tag Augrabies Falls-Nationalpark In Upington steigen Sie aus Ihrem Zug aus

und fahren per Bus zum Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Anschließend geht es zurück zu Ihrem Sonderzug. (FMA)

6. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht genießen. Anschließend bleibt vor Sonnenuntergang Zeit für einen Kurzausflug zum Köcherbaumwald. Es erwartet Sie eine Biltong-Probe, bei der Sie diverse Arten des beliebten Trockenfleisches probieren können. (FMA)

7. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte Ihr Zug erreicht die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüs-

tenpferde sehen. Von dort aus fahren Sie mit dem Bus nach Kolmanskop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verließen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Anschließend fahren Sie bis in die Küstenstadt Lüderitz. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Großen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschließend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

8. Tag Vom Sperrgebiet in die Namib-Wüste Morgens fährt der African Explorer in Mariental ein. Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Bus



ca. vier Stunden zu Ihrer Lodge. Ihr großes Gepäck bleibt sicher behütet an Bord des Zuges. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteilter Piste von Mariental über den Zarieshoogte-Pass in die Ebene des Namib-Naukluft-Nationalparks. In Ihrer Lodge angekommen, tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Rundflug die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

9. Tag Die höchsten Dünen der Welt Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteilter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine Fahrt in offenen Fahrzeugen durch die Wüstenlandschaft genießen (Ausflugspaket). (FA)

10. Tag Von der Wüste zum Atlantik: Walvisbay und Swakopmund In ca. fünfstündiger Fahrt auf ungeteilter Piste geht es per Bus durch den Namib-Naukluft-Nationalpark bis an die Atlantik-Küste. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias größter Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostops an

den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. Vorbei am Vogelfederberg geht es bis zum Hafendörfchen Walvisbay. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. Alternativ besteht auf Wunsch die Möglichkeit, einen Flug über die Dünen entlang der Atlantik-Küste nach Walvis Bay zu buchen. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. Die Küstenstraße entlang fahren Sie weiter bis Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzollernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück Schwarzwälderkirschtorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FA)

11. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe Früh am Morgen verlässt Ihr Zug Swakopmund und fährt gen Osten zurück auf das Inlandsplateau. Vor Ihrem Fenster zieht die einsame Wunderwelt aus Sanddünen vorüber, zum Sonnenaufgang häufig noch in den mystisch erscheinenden Küstennebel getaucht. Die Strecke zwischen Swakopmund und Windhoek wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (Ausflugspaket). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Danach bringt Sie Ihr Bus zum Zug zurück, der hinter

Usakos auf die Strecke in Richtung Otjiwarongo nach Norden abbiegt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FMA)

12. Tag Etosha-Nationalpark Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südlichen Eingang des Etosha-Nationalparks für eine erste Pirschfahrt. Gegen Mittag erreichen Sie Ihre nahe gelegene Lodge. Am Nachmittag erwartet Sie eine aufregende Pirschfahrt mit offenen Safari-Fahrzeugen, bei der Sie Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere, besonders an den Wasserlöchern, aus der Nähe beobachten können. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² große Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpflanze. Die weite, weiße Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorüberziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden! Nach diesem aufregenden Ausflug kehren Sie zu Ihrer Lodge zurück, wo Sie heute Nacht residieren. Ihr Abendessen nehmen Sie im Restaurant Ihrer Lodge ein. (FA)

13. Tag Auf Safari Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (Ausflugspaket). Anschließend fahren Sie nach Otjiwarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das freundliche Bordpersonal Sie wieder begrüßt. (FA)

14. Tag Windhoek Am frühen Morgen wird Ihre Reise mit etwas Glück zur Zug-



Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wildfarmen. Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Am Vormittag rollt Ihr Zug schließlich in den Windhoeker Bahnhof ein, wo Sie sich vom Zugpersonal verabschieden. Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die größte Stadt des Landes. Windhoek fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedessen. (FMA)

15. Tag Rückflug von Afrika Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsbummel. Am Mittag heißt es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurückfliegen. (F)

16. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Wien ein.

Juwel der Wüste: Kapstadt – Namibia

ab 5.340 €

Termine und Preise p. P. (DZ/Doppelabteil)

	Kategorie Elefant		Kategorie Leopard	
	Variante mit Flügen	Variante ohne Flüge	Variante mit Flügen	Variante ohne Flüge
30.07. – 14.08.19*	6.340 €	5.340 €	8.060 €	7.060 €
16.02. – 02.03.20	6.420 €	5.420 €	8.140 €	7.140 €

* Leicht geänderte Routenführung (Pretoria – Namibia), Details finden Sie im Reiseverlauf.

Aufpreis Kategorie Elefant: Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:	2.850 €	Ausflugspaket: 240 € Fahrt durch die Wüstenlandschaft bei Sonnenuntergang mit Snacks und Drinks Besuch der Spitzkoppe mit geführter Wanderung im Naturpark und Besuch einer Schule Zusätzliche Wildsafari im offenen Safari-Fahrzeug im Etosha-Nationalpark
Aufpreis Kategorie Leopard: Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer auf Anfrage.		

Leistungen

- Linienflüge Wien – Kapstadt und Windhoek – Wien in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 8 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Kapstadt
- 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste
- 1 Übernachtung in einer großzügigen Safari-Lodge am Tor zum Etosha-Nationalpark
- 1 Übernachtung im Stadthotel in Windhoek
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefreiseleitung ab Kapstadt bis Windhoek
- Deutsch sprechende Reiseleiter für je max. 25 Gäste ab Kapstadt bis Windhoek
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Ausflug zum Augrabies-Nationalpark
- Ausflug zum Köcherbaumwald
- Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskop
- Ausflug zur Lüderitz-Halbinsel
- Ausflug zum Fish River Canyon
- Besuch des Namib-Naukluft-Nationalparks mit den Riesendünen vom Sossusvlei
- Stadtrundfahrten in Kapstadt bzw. Pretoria, in Swakopmund und Windhoek
- Wildbeobachtungsfahrten im Etosha-Nationalpark per Bus und Safari-Fahrzeug
- Besuch des Penduka-Projekts in Windhoek
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Typisch afrikanisches Braai (Grillfest) unter dem Sternenhimmel
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Reisebussen
- Während der Lodge-Aufenthalte bleibt Ihr großes Gepäck jeweils gut behütet im Sonderzug
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Kapstadt bzw. Pretoria/Windhoek
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundenband, Reiseführer Namibia
- Besuch der Diamantenstadt Kimberley (bei Routenführung Pretoria – Namibia)
- Wasser auf den Ausflügen

Nicht enthalten: Getränke, Ausflugspaket und Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Es sind keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Für Fernreisen empfohlen wird eine Impfung gegen Hepatitis A. Ein Malaria-Risiko besteht nur im Etosha-Nationalpark. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Tropenmediziner.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), **Maximalteilnehmerzahl:** 64 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

16-tägige Sonderzugreise von Namibia nach Kapstadt



Natur

Tiere

Abenteuer

Panoramen

UNESCO

Geschichte

Was macht diese Reise einzigartig?

- Über 3.000 km lange Zugreise von Kapstadt nach Windhoek
- Entspanntes Reisen im African Explorer
- Exklusiv-Charter mit Deutsch sprechender Reiseleitung für je max. 25 Gäste und mit deutschsprachigem Arzt an Bord
- Übernachtungen in stilvollen Lodges in der Namib-Wüste und am Etosha-Park
- Die einzigartige Tierwelt Namibias
- Fish River Canyon und Sossusvlei
- Pirschfahrten im Etosha-Nationalpark
- Lüderitz: Namibias erste deutsche Siedlung
- Vom Sande verweht: Geisterstadt Kolmanskop
- Deutsche Kleinstadtromantik: Swakopmund
- Windhoek: Moderne und deutsche Tradition

Vorgesehene Hotels

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Windhoek	1 • AVANI Windhoek Hotel	●●●●
Etosha-Nationalpark	1 • Etosha Safari Lodge	●●●●
Namib-Wüste	2 • Namib Desert Lodge	●●●○
Kapstadt	1 • The Commodore	●●●●

Jetzt den Film zur Reise

anschauen: QR-Code scannen oder www.fern.tips/juwelfilm besuchen!



Lufthansa

SOUTH AFRICAN AIRWAYS

Sie reisen mit dem Sonderzug African Explorer.



„Freuen Sie sich im Juli auf herrlich milde Temperaturen und die beste Reisezeit für Tierbeobachtungen in Namibia!“

Julia Nieratschker, Afrika-Expertin



Zebras im Etosha-Nationalpark



Juwel der Wüste: Im African Explorer von Namibia nach Kapstadt

Diese Safari auf Schienen mit Deutsch sprechender Reiseleitung führt auf einer einzigartigen Route durch das südliche Afrika: Von Windhoek reisen Sie mit dem Sonderzug African Explorer auf über 3.000 km zu den Naturwundern Namibias bis zum wohl schönsten Ende der Welt, Kapstadt. Unendliche Weiten, faszinierende Landschaften, die höchsten Dünen der Welt, wilde Tiere im Etosha-Nationalpark und zahlreiche Spuren deutscher Kolonialgeschichte in Lüderitz, Swakopmund und Windhoek warten auf Sie.

An Bord Ihres Sonderzuges reisen Sie sicher, komfortabel und besonders gut betreut – übrigens nicht nur von Ihrem Reiseleiter-Team, von dem Sie Spannendes über Land und Leute erfahren, sondern auch von einem deutschsprachigen Bordarzt.

1. Tag Abflug Am Abend Abflug von Wien.

2. Tag Ankunft in Windhoek Am Morgen treffen Sie in Johannesburg ein. Weiterflug nach Windhoek, wo Ihr Reiseleiter-Team Sie am Flughafen begrüßt. Anschließend fahren Sie zu Ihrem Hotel an der Independence Avenue, der Flaniermeile der Stadt. Die namibische Hauptstadt liegt über 1.600 m hoch und wird umrahmt von den Bergen des Khomas-Hochlands. Mit knapp 300.000 Einwohnern ist das beschauliche Windhoek die größte Stadt des Landes. Es fasziniert mit seiner Mischung aus afrikanischer und europäischer Lebensart. Hier begegnet man Herero-Frauen in ihrer viktorianischen

Tracht und jungen Mädchen mit kunstvoll geflochtenen Frisuren ebenso wie Jugendlichen und Farmern aus der Provinz. Abends erwartet Sie ein Begrüßungsabendessen mit Vorstellung Ihrer Reiseleiter. (A)

3. Tag Abfahrt des African Explorer Bei einer Stadtrundfahrt durch Windhoek sehen Sie die Christuskirche und den sogenannten Tintenpalast, heute Sitz des namibischen Parlaments. Ein Ausflug führt Sie in die Township Katutura, wo Sie ein Selbsthilfe-Projekt für Frauen besuchen. Danach heißt es im kleinen historischen Windhoeker Bahnhof: Einsteigen, bitte! Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem. Ihre Reise wird mit etwas Glück zur Zug-Safari, denn die Bahnstrecke führt durch private Wild-



Elefantenherde



Sonnenuntergang in der Namib-Wüste

farmen – nicht selten sind Giraffen, Springböcke und Strauße neben den Schienen zu sehen! Da Ihr Sonderzug in gemächlichem Tempo fährt und kaum anderer Zugverkehr auf der Strecke existiert, haben Sie gute Chancen auf einmalige Fotomotive. Nach dem Abendessen im Bordrestaurant können Sie den Abend bei einem Glas südafrikanischen Rotweins oder einem Bier im Barwagen ausklingen lassen. (FMA)

4. Tag Etosha-Nationalpark Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum südlichen Eingang des Etosha-Nationalparks für eine erste Pirschfahrt. Gegen Mittag erreichen Sie Ihre nahe gelegene Lodge. Am Nachmittag erwartet Sie eine aufregende Pirschfahrt mit offenen Safari-Fahrzeugen, bei der Sie Elefanten, Gnus, zahlreiche Vögel und andere Wildtiere, besonders an den Wasserlöchern, aus der Nähe beobachten können. Mit etwas Glück sehen Sie auch Löwen oder die seltenen Leoparden. Die Tierherden des Etosha-Parks sind fast ganzjährig auf die Wasserlöcher angewiesen, deshalb bietet der mehr als 22.000 km² große Park ideale Voraussetzungen für Tierbeobachtungen. Im Herzen des Parks liegt die riesige Etosha-Salzpfanne. Die weite, weiße Ebene mit ihren Luftspiegelungen und vorüberziehenden Tierherden lässt Ihre Safari zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Nach diesem aufregenden Ausflug kehren Sie zu Ihrer Lodge zurück, wo Sie heute Nacht residieren. Ihr Abendessen nehmen Sie im Restaurant Ihrer Lodge ein. (FA)

5. Tag Auf Safari Der Vormittag steht für eine ausgedehnte Pirschfahrt in offenen Safari-Fahrzeugen zur Verfügung (*Ausflugspaket*). Anschließend fahren Sie nach Otjivarongo, wo Ihr Sonderzug bereitsteht und das sympathische Bordpersonal Sie wieder begrüßt. Am Abend typisch afrikanisches Braai (Grillfest) an den Gleisen inmitten der Wildnis unter dem atemberaubenden Sternenhimmel der Südhalbkugel. (FA)

6. Tag Das Matterhorn Namibias – Die Spitzkoppe Bei Usakos hält Ihr Zug für einen Ausflug zur 1.700 m hohen Spitzkoppe (*Ausflugspaket*). Hier können Sie jahrhundertealte Felszeichnungen der San-Buschleute entdecken. Beim Besuch einer Schule gewinnen Sie Einblicke in den Alltag der hier lebenden Damara-Schüler (nur an Unterrichtstagen). Anschließend fahren Sie zurück zum Zug, der Sie in Richtung Swakopmund bringt. Die Strecke zwischen Windhoek und Swakopmund wurde 1902 fertiggestellt, es ist die älteste Bahntrasse des Landes. Spätnachmittags Ankunft in Swakopmund, das vielerorts an eine deutsche Kleinstadt erinnert. Gebäude aus der Wilhelminischen Zeit wie das Hohenzol-

lernhaus, das Alte Amtsgericht und das Brauhaus machen die koloniale Vergangenheit noch allenthalben sichtbar. Es bleibt Zeit für einen Bummel über die Uferpromenade oder für ein Stück Schwarzwälderkirchentorte im Café Anton, bevor Sie abends wieder an Bord Ihres Sonderzuges erwartet werden. (FMA)

7. Tag Vom Atlantik in die Wüste Sie gehen mit kleinem Gepäck von Bord und fahren per Reisebus die Küstenstraße entlang zum Hafenstädtchen Walvisbay, das bis 1994 südafrikanische Enklave war. Dort trifft die kalte Brandung des Atlantischen Ozeans unvermittelt auf die Wüste Namib. An den Ufern der Lagune lassen sich mit etwas Glück Schwärme von Flamingos und Pelikanen beobachten. In ca. fünfständiger Fahrt auf ungeteeter Piste geht es anschließend per Reisebus von der Atlantik-Küste durch den Namib-Naukluft-Nationalpark. Der Park wurde 1979 eröffnet und ist mit rund 50.000 km² Namibias größter Naturpark. Unterwegs legen Sie Fotostopps an den bizarren Felsformationen des Gaub-Passes und des Kuiseb-Canyons ein. In Ihrer Lodge tauchen Sie zwei Tage lang in die Ruhe und Weite der urtümlichen Landschaft der ältesten Wüste der Welt ein, der Namib-Wüste (UNESCO-Weltnaturerbe). Auf Wunsch haben Sie bei einem Flug von



Walvis Bay in die Namib-Wüste die Gelegenheit, diese einmalige Landschaft von oben zu bestaunen. Unvergesslich ist der nächtliche Sternenhimmel, der sich hier aufgrund der reinen, klaren Luft und ohne störende Lichtquellen in seiner ganzen Schönheit präsentiert. (FA)

8. Tag Die höchsten Dünen der Welt Die frühen Morgenstunden sind die beste Zeit, die ziegelrot leuchtenden Riesendünen der Namib im Farbenspiel des Morgenlichts zu erleben. In offenen Fahrzeugen geht es auf ungeteeter Sandpiste die letzten Kilometer bis in das Vlei, eine von Dünen umgebene Lehmsenke, die sich nur in guten Regenjahren mit dem Wasser des Tsauchab-Flusses füllt. Der Aufstieg auf eine Düne wird mit weiten Ausblicken auf ein Meer aus aprikosenfarbenem Sand und einem einmaligen Blick auf das Vlei belohnt. Zum Sonnenuntergang können Sie heute eine romantische Fahrt durch die Wüstenlandschaft genießen (Ausflugspaket). (FA)

9. Tag Namib-Naukluft-Nationalpark Von Ihrer Lodge fahren Sie per Bus ca. vier Stunden durch Fels- und Gebirgslandschaft bis nach Mariental, wo Ihr Sonderzug auf Sie wartet. Die Busfahrt führt auf überwiegend ungeteeter Piste von den Ebenen des Namib-Naukluft-Nationalparks über den Zarieshoogte-Pass. Zurück an Bord Ihres Sonderzuges erwartet Sie eine Biltong-Probe, bei der Sie diverse Arten des beliebten Trockenfleisches probieren können. Vor Sonnenuntergang bleibt Zeit für einen Kurzausflug zum Köcherbaumwald. (FA)

10. Tag Wüstenpferde und Geisterstädte Ihr Zug erreicht die Bahnstation Aus, wo Sie mit etwas Glück die legendären Wüstenpferde sehen. Von dort aus fahren Sie mit dem Bus nach Kolmanns-

kop, wo 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden wurden. Dies brachte der kleinen Siedlung schnellen Aufstieg und Wohlstand, der jedoch nur wenige Jahrzehnte währte. Nachdem die letzten Bewohner ihre Häuser in den 50er Jahren verließen, sind vom einstigen Reichtum nur noch Ruinen geblieben. Die Schattenspiele der Gebäude im hellen Sand und die allgegenwärtige Stille machen einen Spaziergang durch die Geisterstadt zu einem eindrucksvollen Erlebnis! Anschließend fahren Sie bis in die Küstenstadt Lüderitz. Ein Ausflug über die Lüderitz-Halbinsel führt entlang der Großen Bucht bis zum Diaz Point mit dem Kreuz des portugiesischen Eroberers Bartholomäus Diaz und dem kleinen Leuchtturm. Anschließend fahren Sie zurück nach Aus, wo Ihr Sonderzug Sie erwartet. (FA)

11. Tag Namibias einsamer Süden – Fish River Canyon An der Station Holoog, eigentlich nur ein Haltepunkt inmitten der Einsamkeit, steigen Sie um in die bereitstehenden Busse und fahren durch unberührte Halbwüstenlandschaft zum Fish River Canyon. Wer möchte, kann eine Kurzwanderung am Canyon-Rand unternehmen und grandiose Ausblicke in die 500 m tiefe und 160 km lange Schlucht genießen. Mittags setzt sich Ihr Zug in Richtung Südafrika in Bewegung. In der Nacht passieren Sie die Grenze nach Namibia. (FMA)

12. Tag Augrabies Falls-Nationalpark Sie erreichen am Vormittag Upington. Hier steigen Sie aus Ihrem Zug aus und fahren per Bus zum Augrabies-Nationalpark. Das Naturreservat erstreckt sich entlang des Oranje-Flusses und ist bekannt für die 56 m hohen Augrabies-Wasserfälle. Anschließend geht es zurück zu Ihrem Sonderzug. (FMA)

13. Tag Matjiesfontein Ihr Zug erreicht den viktorianischen Ort Matjiesfontein, wo Ihnen Zeit für die Besichtigung des geschichtsträchtigen Lord Milner-Hotels bleibt, das bereits so prominente Gäste wie Cecil Rhodes und Edgar Wallace beherbergte. (FMA)

14. Tag Kapstadt Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Kapstadt, das schönste Ende der Welt. Hier heißt es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung, bevor Sie bei einer Stadtrundfahrt Kapstadt kennenlernen. Flanieren Sie entlang der Victoria & Alfred Waterfront oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg (auf Wunsch). Am frühen Abend genießen Sie bei einem Sundowner das einzigartige Panorama von Kapstadt. Anschließend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen. (FA)

15. Tag Rückflug von Afrika Vormittags bleibt Ihnen Zeit für eigene Stadterkundungen oder einen Einkaufsummel. Am Mittag heißt es Abschied nehmen von Ihrer Reiseleitung, bevor Sie über Johannesburg zurück nach Deutschland fliegen. (F)

16. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Wien ein.

Für den Termin 23.07. – 07.08.19 gibt es einen leicht abweichenden Reiseverlauf ab dem 13. Reisetag:

13. Tag Diamantenstadt Kimberley Am Vormittag Ankunft im historischen Bahnhof von Kimberley, das Ende des 19. Jh. einen wahren Diamantenrausch erlebte. Sie können einen Blick in das berühmte Big Hole werfen, einst die größte Diamantenmine der Welt. Im Freilichtmu-



seum besichtigen Sie liebevoll restaurierte Originalgebäude aus der Belle Epoque Kimberleys. (FMA)

14. Tag Pretoria Heute erreicht Ihr Zug das Ziel seiner Reise: Pretoria, die süd-afrikanische Hauptstadt. Hier heißt es Abschied nehmen von der lieb gewonnenen Besatzung. Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie die Union Buildings, Sitz der südafrikanischen Regierung, die beeindruckende Nelson Mandela-Statue sowie das Wohnhaus von Paul Kruger, dem Präsidenten der einstigen Transvaal-Republik. Sie übernachten in einer Lodge, die Sie mit einer weitläufigen, üppig-grünen Gartenanlage empfängt. Am Abend erwartet Sie ein Abschiedsabendessen. (FMA)

15. Tag Abschied von Afrika Entspannen Sie am Vormittag in Ihrer Lodge oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunsch-Ausflügen. Bestaunen Sie die Tänze der Zulu und die abstrakte Kunst der Ndebele in einem Kulturdorf oder tauchen Sie im beeindruckenden Apartheid-Museum in eine düstere Zeit der südafrikanischen Geschichte ein und betreten bei einem Besuch der Township Soweto die weltweit einzige Straße, in der zwei Nobelpreisträger wohnten: Desmond Tutu und Nelson Mandela. Am späten Nachmittag Abschied von Ihrer Reiseleitung und über Nacht Rückflug. (F)

16. Tag Ankunft Am Vormittag treffen Sie in Wien ein. Abschied von einer unvergesslichen Erlebnisreise.

Juwel der Wüste: Namibia – Kapstadt

ab 5.340 €

Termine und Preise p. P. (DZ/Doppelabteil)

		Kategorie Elefant		Kategorie Leopard	
		Variante mit Flügen	Variante ohne Flüge	Variante mit Flügen	Variante ohne Flüge
23.07. – 07.08.19*	13.08. – 28.08.19*	6.340 €	5.340 €	8.060 €	7.060 €
29.02. – 15.03.20		6.420 €	5.420 €	8.140 €	7.140 €

* Leicht geänderte Routenführung (Namibia – Pretoria), Details finden Sie im Reiseverlauf.

Aufpreis Kategorie Elefant:		Ausflugspaket:	240 €
Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer:	2.850 €	Fahrt durch die Wüstenlandschaft bei Sonnenuntergang mit Snacks und Drinks	
Aufpreis Kategorie Leopard:		Besuch der Spitzkoppe mit geführter Wanderung im Naturpark und Besuch einer Schule	
Abteil zur Alleinbenutzung/Einzelzimmer auf Anfrage.		Zusätzliche Wildsafari im offenen Safari-Fahrzeug im Etosha-Nationalpark	

Leistungen

- Linienflüge Wien – Windhoek und Kapstadt – Wien in der Economy Class
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 8 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 Übernachtung im Stadthotel in Windhoek
- 1 Übernachtung in einer großzügigen Safari-Lodge am Tor zum Etosha-Nationalpark
- 2 Übernachtungen in einer Lodge in der Namib-Wüste
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Kapstadt
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Ständige Deutsch sprechende Lernidee-Chefreiseleitung ab Windhoek bis Kapstadt
- Deutsch sprechender Reiseleiter für je max. 25 Gäste ab Windhoek bis Kapstadt
- Deutschsprachiger Arzt an Bord
- Besuch des Penduka-Projekts in Windhoek
- Wildbeobachtungsfahrten im Etosha-Nationalpark per Bus und Safari-Fahrzeug
- Stadtrundfahrten in Kapstadt bzw. Pretoria, in Swakopmund und Windhoek
- Besuch des Namib-Naukluft-Nationalparks
- mit den Riesendünen vom Sossusvlei
- Ausflug zur Lüderitz-Halbinsel
- Besichtigung der Geisterstadt Kolmanskop
- Ausflug zum Fish River Canyon
- Ausflug zum Augrabies-Nationalpark
- Ausflug zum Köcherbaumwald
- Spezialitätenessen und Biltong-Probe
- Typisch afrikanisches Braai (Grillfest) unter dem Sternenhimmel
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Reisebussen
- Während der Lodge-Aufenthalte bleibt Ihr großes Gepäck jeweils gut behütet im Sonderzug
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Windhoek/Kapstadt bzw. Pretoria
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundeband, Reiseführer Namibia
- Besuch der Diamantenstadt Kimberley (bei Routenführung Pretoria – Namibia)
- Wasser auf den Ausflügen

Nicht enthalten: Getränke, Ausflugspaket und Trinkgelder

Reisepapiere und Impfungen: Reisepass erforderlich. Es sind keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Für Fernreisen empfohlen wird eine Impfung gegen Hepatitis A. Ein Malaria-Risiko besteht nur im Etosha-Nationalpark. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Tropenmediziner.

Mindestteilnehmerzahl: 50 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 64 Gäste
Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.



Ihr Sonderzug African Explorer

Ihr rollendes Hotel, der renovierte Sonderzug African Explorer, verfügt über Schlafwagenabteile in zwei Abteilkategorien mit Doppel- oder Einzelbetten. In den zwei klimatisierten Restaurantwagen werden köstliche afrikanische und europäische Spezialitäten kredenzt. Immer ein besonderes Highlight: die Abendessen, die als 3-Gänge-Menüs in einer Sitzung gereicht werden. Im Barwagen können Sie bei einem kühlen Windhoek Lager oder einem der berühmten südafrikanischen Rotweine entspannen, Bordvorträgen Ihrer Reiseleitung lauschen, sich Ihrer Bordlektüre widmen und anregende Gespräche mit Ihren Mitreisenden führen.

An Bord ist legere Freizeitkleidung üblich, Abendkleidung benötigen Sie für diese Reise nicht. Auch ein Wäsche-Service wird während der gesamten Zugreise angeboten. Und für den Fall der Fälle ist die ganze Reise über ein Arzt an Bord.

Der Clou: die rollende Veranda des African Explorer, die offene Aussichtsplattform des gemütlichen Lounge-Wagens. Ein Para-

dies für Fotografen und Naturliebhaber gleichermaßen – der unverstellte Blick in die Wildnis erleichtert nicht nur Sichtungen seltener Tiere, er macht auch das Fotografieren besonders attraktiv. Keine störenden Reflexionen oder Schlieren, wie sie gern bei durch Fensterscheiben geknipsten Bildern auftreten, dafür aber jederzeit der direkte Bund mit der Natur. So wird Ihre Reise zur wahren Safari auf Schienen.



Ihr hilfsbereites Personal

Restaurantwagen

Kategorie Elefant mit Doppelbett



Kategorie Leopard mit Einzelbetten



Kategorie Leopard mit Einzelbetten



Badezimmer der Kategorie Elefant

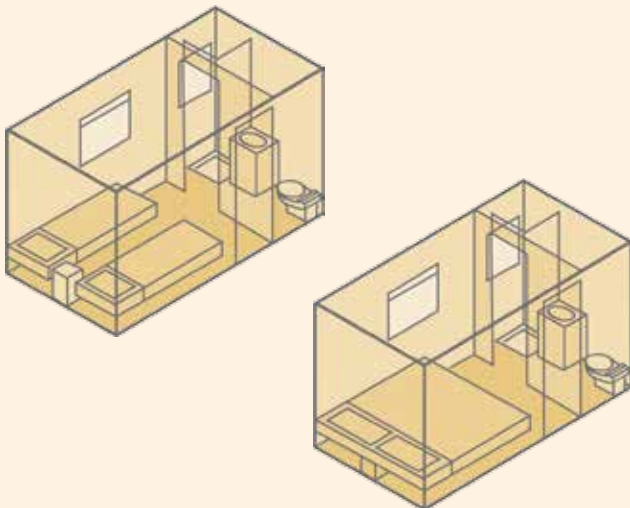
Badezimmer der Kategorie Leopard

Kategorie Leopard mit Doppelbett

Kategorie Elefant

Die ca. 7 m² großen Abteile der Kategorie Elefant bieten Ihnen ein privates Bad mit Toilette, Dusche und Waschbecken. Sie können wählen zwischen zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett. Die Abteile dieser Kategorie verfügen über einen schmalen, hohen Kleiderschrank mit Kleiderbügel. Der African Explorer verfügt über insgesamt 5 Waggons mit je 5 Abteilen der Kategorie Elefant.

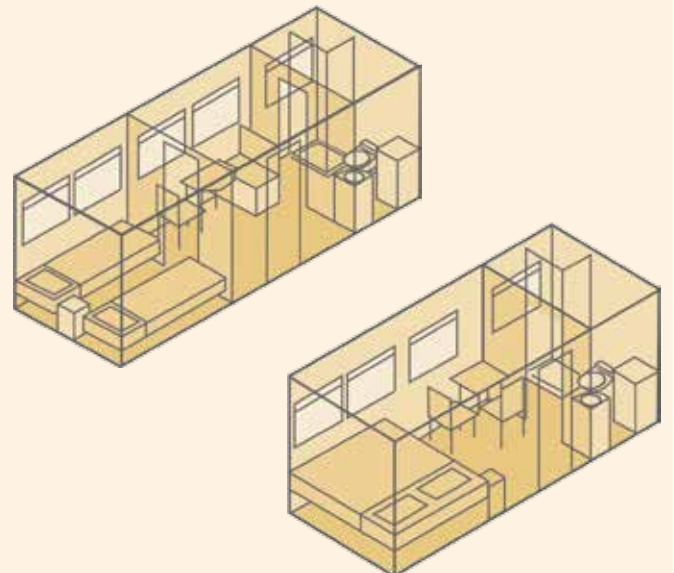
Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Föhn und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Größere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Kategorie Leopard

Die Abteile der Kategorie Leopard sind ca. 10 m² groß und haben zwei untere Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Sie verfügen zusätzlich zur Abteil-Ausstattung der Kategorie Elefant über eine kleine Sitzcke und zeichnen sich aus durch ihre vorteilhafte Lage im Zug mit kürzerem Weg zum Restaurant. Es gibt insgesamt 5 Waggons mit jeweils 3 Abteil-Suiten.

Zur Ausstattung aller Abteile gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Föhn und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Größere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.



Die Kabinenskizzen dienen zur Orientierung; Einrichtung kann abweichen.